



### Leipziger Marktfiguren. Um 1790. 3. 4.

(fortsetzung) auf einem Schnbkarren, der Besenmann, der Kirckenmann, der Stiefelwächser, der Crödelmann, der Käsemann, der Ruchbottenmann, der Mann mit Sägespänen, die Kräuterfrau, ein frummbeimiger Zwerg, der mit „Kalendern, Chokolade und Süßterten“ handelt, der Würstchenjunge, der Saaleiermann usw. fast unter jedem Bilde steht der Ruf, mit dem der Betreffende seine Ware anpreis. Die Brezelfrau rief: Brezelt! Wecke, warme! Sahu-Kimmelbrezelt! — die Apfelfrau: Appeläppeläppel! Vorher Appel! — der Besenmann: Brauchen Se keen Besen zu Hause, Köschelchen? — der Mann mit den Sägespänen: Kö/en Se Sägespiene dort oben droben? usw. Die vollständige Reihe aller 56 Blatt gehört zu den größten Seltenheiten; die Stadtbibliothek besitzt ein vollständiges Exemplar. Hier sind nur vier Figuren wiedergegeben, darunter eine, deren Ruf noch heute, nach mehr als hundert Jahren, genau so wie damals in den Straßen Leipzigs erschallt.